

Brigitta Huhnke

**PATRIARCHALE
POLITIKVERMITTLUNG
IM ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN
FERNSEHEN**

Zwei Beispiele:
Die mediale Inthronisierung
des Bundespräsidenten Roman Herzog
und die Vierte Weltfrauenkonferenz
1995 in Peking



Centaurus-Verlagsgesellschaft
Pfaffenweiler 1998



Inhalt

0.	Einleitung	3
I.	Patriarchale Symbiosen in medienvermittelter Politik	
1.	Symbolische Politik: die Jagd des Pfarrers auf „rote Socken“, die „Mißbrauchs“-Metapher und der „Reformstau“	7
2.	Die patriarchalen Begleitwissenschaften der öffentlichen Kommunikation	21
3.	Genderkritische Perspektiven zur Analyse politischer Medienkultur	27
4.	Medien als Agenturen „männlicher Erzählungen“	31
5.	Fremde im männerbündischen Milieu der Politik	36
6.	Die unsichtbaren Bande androzentrischer Politik- und Öffentlichkeitsrituale	42
7.	Der „andere“ Begriff von Macht und Moral	46
II.	Mediale Politikvermittlung im öffentlich-rechtlichen Fernsehen zur Bundespräsidentenwahl von 1994	
1.	Mediale KandidatInnenkür	51
1.1.	Zwei PR-Strategien: Die „Zählkandidatin“ und die „Verfechterin der Bürgerdemokratie“	55
1.2.	„Ambivalenz ist sein Programm“	59
2.	Vier deutsche Lebensläufe: die prominente Außenseiterin, zwei altgediente Angepaßte und ein Neuling	64
2.1.	Die Abgeordnete Hamm-Brücher und das Gewissen	65
2.2.	Das „Geißeltierchen“	71
2.3.	Johannes Rau der Gottesmann	76
2.4.	Der intellektuelle Bürgerrechtler Jens Reich	78

3. Analyse der Fernsehinterviews anlässlich der Präsidentenwahl 1994	80
3.1. Die „Zählkandidatin“: Hildegard Hamm-Brücher Akklamation im männerbündischen Einverständnis: Roman Herzog als „Herr des Verfahrens“	83 91
3.3. Der „naive“ Exot aus dem Osten: Jens Reich	108
3.4. Der geachtete Verlierer: Johannes Rau	113
Zusammenfassung: Nachahmung der Polit-PR	122
III. Der Mann im Amt: Verdrängen und „Umreden“ von Geschichte	
1. Medienheld und verlässlicher Männerbündler	126
2. Uminszenierungen zum deutschen Faschismus Im Tod sind alle Opfer gleich Der 8. Mai und das deutsche Wirtschaftswunder	132 132 142
3. Parteipolitik im Präsidentenamt: Aus dem „demagogischen Schützengraben“ Redekontext Der Griff in die Geschichte Zustandsbeschreibung Vorbilder: Asien und USA Innenpolitische Sündenbocksuche im Subtext Der autoritäre Wunsch nach dem starken Mann Globalisierung: Zauberwort des entfesselten Kapitalismus Neuordnung des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft Außenpolitik: Kampf der Kulturen mildern Zusammenfassung: Meister der semantischen Monstranzen	147 149 150 150 151 153 156 157 159 161 161
IV. Die Vierte Weltfrauenkonferenz im Spiegel patriarchaler Medienmacher	
1. Frauenrechte sind Menschenrechte	166
2. Die vierte Weltfrauenkonferenz im <i>ARD-Presseclub</i>	172
Literaturverzeichnis	V